Kennzeichen auf Märklin Kartons und Hinweise zum Erkennen von Replika-Kartons

Das Sammeln von Märklin Artikeln mit der originalen Verpackung wird immer beliebter. Früher hat man häufig diese Kartons nicht aufbewahrt, dadurch sind sie heute knapp und gefragt, was die Preise hochzieht. Und wo leicht Geld zu verdienen ist, da finden Fälscher schnell ein Betätigungsfeld.
Schon seit mehr als 30 Jahren werden Kartons „nachgebaut“ in Deutschland wie in Italien. Seit Märklin diese „Imitat-Produktionen“ gerichtlich verbieten ließ, hört man nichts mehr von deutschen Fälschungen. Stark vertreten sind aber Fälschungen aus Italien.
Merkmale dieser „Nachbau-Kartons“ möchte ich aufzeigen.
Ich beschränke mich aber auf die „Rautenkarton-Zeit“, die etwa 1956 endete.
1. Zum Vergleich zeige ich zuerst Merkmale der echten Märklin Kartons und nachfolgend die der Fälschung.
a. Auf den Kartons ist sehr häufig ein Produktionsdatum zu finden.

ECHT: bis 1947 in Form einer großen Ziffer für das Jahr und einer nachfolgend kleineren Ziffer für das Quartal des Jahres, also **9 2** steht für 2. Quartal 1939.
Im Jahr 1947 wurde diese Datumsangabe geändert, die erste kleiner gedruckte Zahl steht für den Monat und die folgende größere Ziffer für das Jahr, also **10 7** für Oktober 1947.
Beispiele:

4. Quartal 1938

Oktober 1947

Falsch: auf Replika-Kartons wird ein Produktions-Datum durch Ziffern-Zahlen mit Bindestrich oder mit Schrägstrich vorgetäuscht.
Beispiele:

Datumsangabe **6 – 52** **=FALSCH**

Datumsangabe **4 / 5 1** **=FALSCH**

2. Diese Datumsangaben dürfen nicht verwechselt werden mit späteren „Kontrollstempel“.

Irgendwann 1949-1950 (wann ?) wurde dieses Verfahren Datumstempel „Monat – Jahr“ beendet und wir finden Stempel
mit Buchstaben – Ziffer mit Punkt – Leerraum – und wieder eine Zahl, die ich in vielen Fällen als Jahreszahl deute.
Ich deute diese Stempel als Kontrollstempel .
Buchstabe könnte den Kontrolleur und die folgenden Ziffern Monat und Jahr bedeuten.
Beispiele dieser **echten Stempel:**

Stempel O 11. 3

Stempel G 8. 56

Stempel K 11. 1

Stempel H 8 6

Im Laufe der Zeit haben sich diese Kontrollstempel geändert, Zahlen sind jetzt ohne großen Zwischenraum getrennt. Nach Form und Aussehen erscheinen es mir Setzkasten-Handstempel zu sein.
Beispiele dieser Stempel:

F 10.4

E 9.4

Bestärkt werde ich in meiner Annahme „Kontrollstempel“ durch diesen Karton mit zwei Kontrollstempel.

In der Nachkriegszeit unterlag der Schrift- und Warenverkehr der Kontrolle der Allierten. Durchgeführte Zensurmaßnahmen - also Prüfungen – wurden mit Stempel dokumentiert. Sehr bekannt sind diese „Zensurstempel“ den Philatelisten.
Stichprobenartig wurden diese Prüfungen überprüft und mit einem Stempel des „Oberprüfers“ gekennzeichnet.
Aber wahrscheinlicher ist, dass es sich hier um eine firmeninterne Qualitätskontrollen handelt, die mit diesen Stempeln dokumentiert wurden.. Heute wird diese Qualtitätskontrolle durch einen kleinen Beipackzettel mit Kontrollnummer gekennzeichnet.

3. Marketing- oder Kontrollstempel ?

Wir finden häufig auf den Kartons runde Kreisstempel mit einem Buchstaben, in meiner Sammlung habe ich Stempel mit den Buchstaben **B, CH, D, F, G, J, K, L, M, N, O, P, R ,T und U.**
Die Bedeutung dieser Stempel ist nicht gesichert.
Viele Sammler meinen, dies sei ein „Marketing“- Stempel und soll das Land bezeichnen, in das der Artikel exportiert werden soll.
Beispiel: B für Belgien, CH für Schweiz, P für Portugal.
Diese These unterstütze ich nicht mehr!
Warum sollte ein Karton mit einem deutschem Produkt mit dem Buchstaben D (= Deutschland) gekennzeichnet werden??
Ich halte diese Stempel vielmehr für einen Kontrollstempel, der den Kontrolleur identifizierte.
Die Stempel CH, K und U habe ich bisher nur auf Replika-Kartons gefunden.
Beispiele dieser „Kontroll“-Stempel:

a. B-Stempel

B im Kreisstempel (schwach)

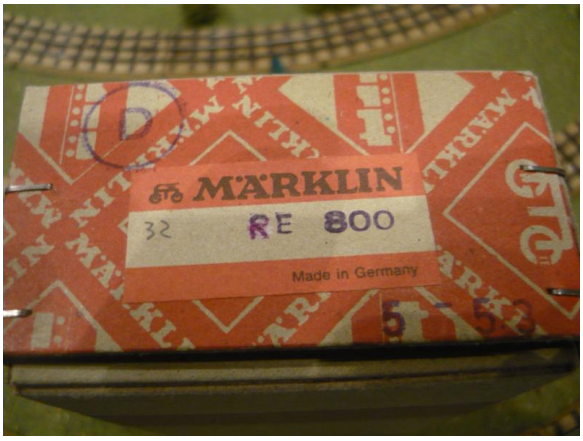
B ohne Kreisstempel

b. CH-Stempel

CH im Kreisstempel – beides Replika

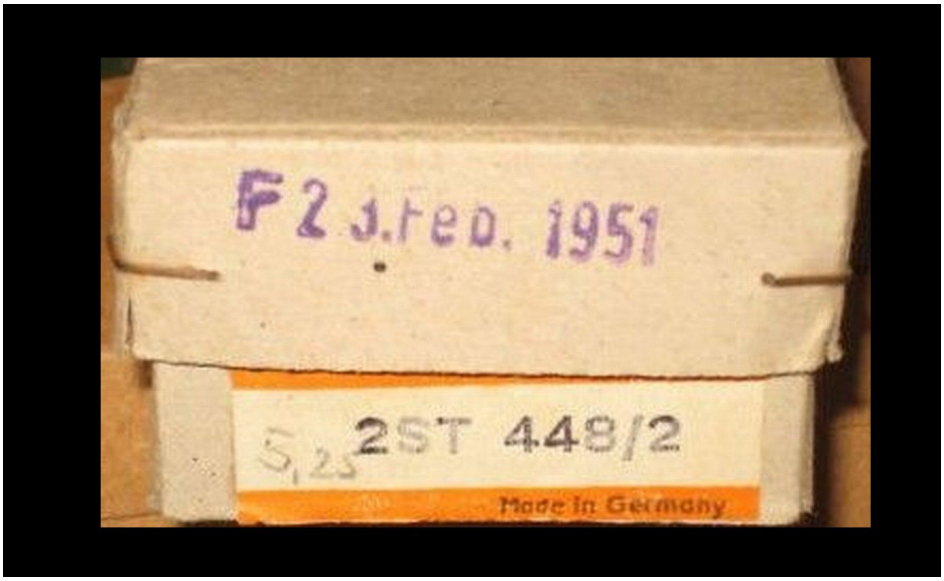
c. D-Stempel

D ohne Kreisstempel aus 1940 - ECHT



D im Kreisstempel – REPLIKA (siehe auch Datum)

d. F-Stempel



e. G-Stempel

G im Kreisstempel, Jan. 1949 ECHT

f. J-Stempel

J im Kreis, Okt.1947 - ECHT **J im Kreis, Mai 1949 - ECHT**

g. K-Stempel

K im Kreisstempel – beides REPLIKA

h. L-Stempel

L im Kreis , Januar 1949 und Aug. 1949, beide ECHT

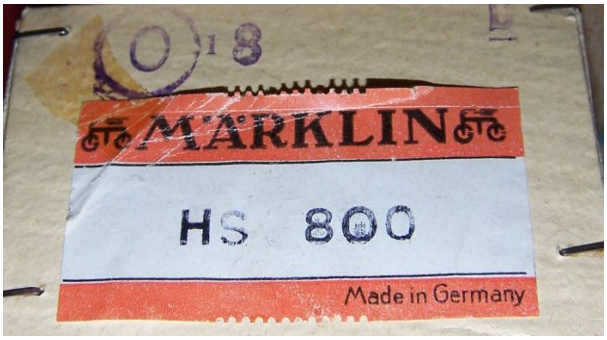
i. M-Stempel

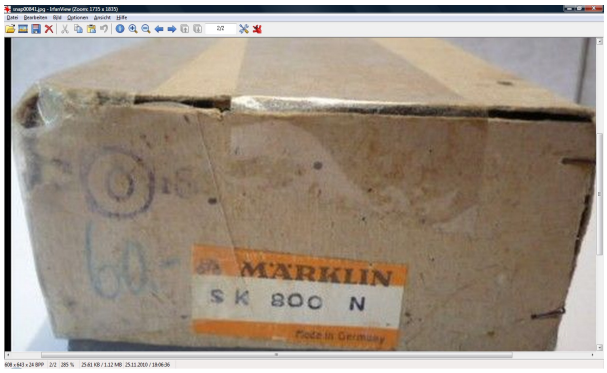
M im Kreis **ECHT**

j. N-Stempel

N im Kreis, schwach oben links, oben links, April 1948, beide **ECHT**

k. O-Stempel





Sehr zweifelhaft – rechts Datum (1 6) Jan.1956 – zu der Zeit wurden rote Rautenkartons verwendet---- **Replika ?**

l. P-Stempel

P m Kreis, kein Datum, ECHT (?)

m. R-Stempel

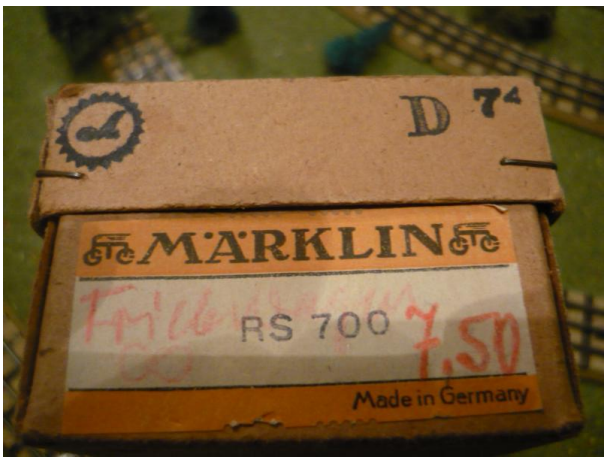
R im Kreisstempel …1951 beide ECHT

n. T-Stempel

o. U-Stempel

U im Kreis-Kranz-stempel – beides REPLIKA.
Solch einen Stempel gibt es ECHT 1937-1939

p. Kreis-Kranz-Stempel nur in Vorkriegszeit verwendet.



Mit Phantasie kann man den Buchstaben N –stark verschnörkelt – erkennen. ECHT

und auf Karton HR 700 LMS

x. unbekannter – nicht lesbarer Stempel

schwach unten rechts auf Etikett

links neben Etikett

auf beiden Kartons der gleiche Stempel